REISEN

Der größte Luxus ist: Platz

Die finnischen Seenplatte Saimaa bietet die beste Luft und das beste Wasser der Erde. Im Sommer gibt es dort ein Opernfestival, im Winter aus Eisblöcken gebaute Saunen.

VON DÖRTE NOHRDEN

Auf dem Steg der direkt am See gelegenen Hotelanlage lassen sich Ruhe und Frieden tanken. Foto: Dörte Nohrden

Wie überdimensionale, hölzerne Stricknadeln fliegen sie vorbei, recken sich meterhoch und kerzengerade in den blauen Sommerhimmel: Fichten, Kiefern und Birken säumen die Straßenränder am Saimaa, Finnlands größtem See. Umgeben von wiederum Tausenden weiteren Gewässern, erstreckt sich Finnlands Seenplatte im Südosten des Landes über Hunderte Kilometer.

Die eiszeitlich geschaffene Landschaft erinnert an ein riesiges Labyrinth aus verästelten Seen, Inseln und langen Graten, die das Land wie natürliche Brücken verbindet. Schier unendlich winden sich die Ufer entlang der Gewässer, gesäumt von dichtem Wald. Blaue und grüne Tupfer, so weit das Auge reicht. Es ist kaum auszumachen, wo ein See endet und ein anderer beginnt. Mal glänzt das Wasser links, mal rechts des Weges. Und über allem liegt eine tiefe Ruhe.

Rund drei Viertel Finnlands sind bedeckt von Wäldern: europäischer Rekord. So verwundert es nicht, dass die Finnen laut der Weltgesundheitsorganisation WHO die sauberste Luft der Welt atmen dürfen. Obendrein fließt aus finnischen Hähnen das weltweit sauberste Trinkwasser. Und hinzu kommt schließlich der wohl größte Luxus: Platz. In Finnland teilen sich gerade einmal 16 Personen einen Quadratkilometer, in Deutschland sind es durchschnittlich 231. Auch hier in der Saimaa-Seenregion braucht es schon ein festes Ziel, um auf ein Haus, ein Hotel, auf Menschen zu stoßen.

In kleinen, gern an Seeufern im Wald versteckten Hütten verbringen Finnen am liebsten ihren kurzen, kostbaren Sommer. Die hölzernen Mökkis, die Blockhütten, sind wohl ebenso schwer zu entdecken wie die scheuen Elche, Bären und Wölfe, die über den weichen Teppich aus Moosen, Gräsern und Pilzen streunen. Viele der Holzhäuschen verfügen weder über einen Wasser- noch einen Stromanschluss. „Für uns ist das finnischer Luxus“, erzählt Eevakaisa, eine junge Frau aus Helsinki, die derzeit selbst Besitzerin eines kleinen Walddomizils ist. Und wer braucht schon eine Dusche, wenn er nach einem entspannenden Saunabesuch ein paar Runden im glasklaren See ziehen kann? Wer Glühbirnen, wenn er noch mitten in der Nacht einer goldenen Mitternachtssonne entgegenschwimmt?

Doch rund um den weitläufigen Saimaa-See locken neben unberührter Natur auch beschauliche Städtchen wie Savonlinna und Mikkeli. Savonlinna ist über Finnland hinaus bekannt für sein einmonatiges Opernfestival in der atemberaubenden Kulisse einer mittelalterlichen Burg. Olavinlinna, erbaut im 15. Jahrhundert, thront auf einer kleinen Insel im Saimaa-See. Sie ist die nördlichste mittelalterliche Burg der Welt.

Jedes Jahr im Juli wird hier musikalisch der Saimaa-Sommer eingeläutet. Tausende Gäste strömen in den überdachten Innenhof der Burg, gerühmt für eine fantastische Akustik. „Hier ein Opernfestival zu organisieren, ist jedes Mal wieder eine riesige logistische Herausforderung“, erklärt Sonja Eiramo auf einer Tour durch das uralte Gemäuer. „Wir müssen Kulissen und Requisiten per Boot hierherschaffen“, sagt sie und zeigt hinüber zum Anleger am anderen Ufer. „Und die Sänger müssen backstage mit Zelten als Umkleide vorliebnehmen. Mal sehen, wie sie das finden“, sagt sie und schmunzelt.

Nach der diesjährigen Premiere, Rossinis „Barbier von Sevilla“, einem humorvoll inszenierten Ringen um Rosina, verbeugen sich die Sänger bei tosendem Applaus. Und dann bekommen Figaro und seine Kollegen statt Blumen Birkenzweige. Sie sind für die Sauna bestimmt, finnischer geht es nicht. Das Saunieren der Finnen ist schließlich alles andere als ein Klischee, vielmehr ein mit der Muttermilch aufgesogenes Ritual. Auf rund fünfeinhalb Millionen Einwohner verteilen sich geschätzt drei Millionen Saunen.

Verrückt geht es im Winter in Sahanlahti zu, eine gute Autostunde südöstlich von Savonlinna, wenn riesige Eisblöcke aus dem zugefrorenen Saimaa-See gesägt werden, um eine Eissauna zu bauen. Vielleicht ist es neben der Luft und dem Wasser vor allem diese große Freiheit, die die Nordlichter aktuell zu den offiziell glücklichsten Menschen der Welt macht.

Finnland

Anreise

Flüge von Stuttgart nach Helsinki mit Lufthansa (www.lufthansa.com) oder Finnair (www.finnair.com). Von Helsinki weiter mit dem Mietwagen oder der Bahn. Anreise per Fähre, auch mit eigenem Auto möglich, etwa von Travemünde nach Helsinki (www.finnlines.com).

Unterkunft

Ein Traum in Rosé: das auf einer Anhöhe direkt am Saimaa-See gelegene Hotelli Punkaharju verspricht schönste Aussichten, ein fabelhaftes Restaurant und eine Sauna am See. DZ im Hauptgebäude ab 188 Euro, einfache Mökkis ab 138 Euro, www.hotellipunkaharju.fi.
Auch die Unterkünfte des Sahanlahti-Resorts liegen direkt am Ufer des stark verzweigten Sees und bieten Rauchsauna (im Winter eine Eissauna), Wassersport (Kajak, Kanu, Fischen) sowie Saimaa-Robben-Safaris. DZ im Hotel Saha ab 115 Euro, Luxus-Mökkis am See für bis zu 2 Personen ab 170 Euro, für 3 bis 5 Personen ab 235 Euro, www.sahanlahtiresort.fi.
Historischer Gutshof nahe Mikkeli: Neben dem sehr guten Restaurant mit rein lokalen Produkten werden im Tertti Manor ganzjährig fünf bezaubernde Zimmer mit Terrasse vermietet. Pro Person im DZ ab 95 Euro inklusive Frühstück, Picknick-Box und Ruderbootverleih, www.tertinkartano.fi.

Allgemeine Informationen

Saimaa-Seengebiet: www.visitsaimaa.fi/de/. Opernfestival Savonlinna: https://operafestival.fi/de

HURTIGRUTEN

Mitternachtssonne an **Norwegens** Küste

- ✓ Die schönste Seereise der Welt PLUS Bahnerlebnisse mit der Bergen- und Dovrebahn – Norwegens Küste und das Landesinnere – nur mit uns so richtig erleben
- ✓ Bei uns mit € 250,- Bordguthaben pro Person!
- ✓ Traumreise zur schönsten Reisezeit (Mitternachtssonne)
- ✓ Mit Swiss-Flügen, Oslo- & Bahn-Erlebnissen, Lektoren-Vorträgen, Reisebegleitung PLUS Ausflugspaket (Aufpr.)
- ✓ 10 Nächte auf MS Kong Harald in neuem Arktis-Design

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 16.12.19:

21.06.-02.07.20	Roulette	Innen	Außen²	Außen Superior
2er-Belegung	€ 3.198,-	€ 3.298,-	€ 3.798,-	€ 4.498,-
1er-Belegung	-	€ 5.498,-	€ 6.398,-	€ 7.598,-

12 Tage inkl. Vollpension an Bord, Flügen, Bahnfahrten, 1 Nacht in Oslo, Reisebegleitung, Lektoren-Vorträgen, ...
² = Kabinen mit eingeschränkter Sicht | Flughafen-Bustranfser: + € 39,-

Reiseverlauf: ❶ Bustransfer zum Flughafen, sofern gebucht. Direktflug Zürich - Oslo. Große Stadtrundfahrt durch Oslo. Danach Hoteltransfer. ❷ Zugfahrt mit der Bergen-Bahn durch die atemberaubende Fjordwelt Norwegens nach Bergen. Hier Stadtrundfahrt, danach Einschiffung. ❸ Florø - Geiranger¹ - Molde. ❹ Kristiansund - Trondheim¹ - Rørvik. ❺ Sandnessjøyen - Bodø¹ - Svolvær. ❻ Stokmarknes - Tromsø¹ - Skjervøy. ❼ Øksfjord - Honningsvåg¹ - Berlevåg. ❽ Båtsfjord - Kirkenes¹ - Berlevåg. ❾ Mehamn - Hammerfest¹ - Tromsø. ❿ Tromsø - Harstad - Svolvær¹ - Stamsund. ⓫ Bodø - Nesna - Sandnessjøen - Rørvik. ⓬ Ausschiffung in Trondheim. Fahrt mit der Dovre-Bahn quer durch Westnorwegen. Flug Oslo - Zürich. Bustransfer in die Zustiegsorte (Aufpr.). | ¹ = Stationen mit Landaufenthalt | Preise pro Person (limitiertes Kontingent!!!) gültig nur bei Buchung bis 16.12.19 | * = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf www.vorteils.reisen/bestpreis | Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen | www.vorteils.reisen ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: hauser.reisen GmbH, 78628 Rottweil

Infos & Buchung auf www.vorteils.reisen oder telefonisch: 0741/5300160

Ihr Vorteil als Zeitungsleser – dieses TOP-Angebot hätten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!

Nur für Leser dieser Zeitung!
Buchungs-Stichwort: Reise Stuttgart
3.198,- ab

BEST-PREIS -Garantie!*

www.vorteils.reisen

Land in Sicht.

Mein Wochenende.

Reise
DAS MAGAZIN
VON SONNTAG AKTUELL

DIZdigital: Alle Rechte vorbehalten – Sonntag Aktuell GmbH
Eine Dienstleistung des SZ-Archivs
rschiller
STZ20191207S6354032